



Die künstlerische Leiterin ließ sich eine Probefahrt nicht entgehen.



Hingucker in Zitronengelb

documenta-Lok macht deutschlandweit Werbung

Von ULF SCHAUMLÖFFEL

■ **Kassel.** Im zarten Zitronengelb erstrahlt die documenta-Lok, die am Mittwoch im Kasseler Kulturbahnhof präsentiert wurde. Der rollende Werbeträger wird im Intercity- und Eurocity-Verkehr durch ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz fahren, um auf die weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst aufmerksam zu machen.

Die Deutsche Bahn ist Hauptsponsor der documenta 13 und unterstützt die Kunstaussstellung zum dritten Mal. Der Werbeschriftzug weist auf einer Lok-Seite in Deutsch und auf der anderen Seite in Englisch auf die am 9. Juni beginnende Kunstschau hin. „Wir bringen die Kunstinteressier-

ten nach Kassel“, so Dr. Klaus Vornhusen, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für das Land Hessen während der Vorstellung. „Ich freue mich ganz besonders darüber, dass die Deutsche Bahn die documenta wieder unterstützt und fördert“, ergänzte documenta 13-Leiterin Carolyn Christov-Bakargiev, die es sich nicht nehmen ließ, an einer kurzen Probefahrt teilzunehmen. „Hunderttausende Besucher aus Deutschland und der Welt werden ihren Weg nach Kassel finden.“

Während der 100-tägigen Ausstellung bietet die DB den Besuchern ein spezielles Aktionsangebot zur An- und Abreise an: Wer Eintrittskarten für die documenta hat, kann mit zugewiesenen Tageskar-

ten aus einem Umkreis von 300 Kilometern nach Kassel für 39 Euro in der zweiten Klasse und für 59 Euro in der ersten Klasse hin und zurück reisen. Der Vorverkauf startet am Freitag, 9. März. Außerdem werden während der Schau documenta-Besucher am Bahnhof Wilhelmshöhe mit roten Teppichen zu den Pendelzügen in Richtung Hauptbahnhof geleitet. An einem Info-Stand im Hauptbahnhof geben Mitarbeiter der Bahn und der documenta Auskünfte.

Im Führerstand: documenta-Leiterin Carolyn Christov-Bakargiev und Dr. Klaus Vornhusen, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für das Land Hessen.

Fotos: Schaumlöffel

Video dazu:
www.extratip.de



EXTRA ■ KURZ

Medienabhängigkeit

Kassel. „Faszination virtuelle Welten- (Video-)Games und Co. zwischen Generationenkonflikt und Mediensucht“ – zu diesem Vortrag laden die Jugendbücherei der Stadtbibliothek Kassel und das Diakonische Werk Kassel alle Interessierten am Dienstag, 27. März, um 19.30 Uhr, in die Jugendbücherei, Oberste Gasse 24, ein. Noch befindet sich die Forschung zum Thema Medienabhängigkeit in der Anfangsphase, doch das Thema spielt bereits eine zunehmend wichtigere Rolle im gesellschaftlichen Leben.

Referent Philipp Theis arbeitet als Suchtberater im Projekt „Real Life“ des Diakonischen Werkes Kassel. Er geht in seinem Vortrag grundlegenden Ursachen der „Medienabhängigkeit“ nach und reflektiert kritisch, ob der vielgenannte Begriff der „Computer- oder Internet-sucht“ angebracht ist und wie mögliche Auswege geschaffen werden können. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten (Tel.: 0561/9201717).